

25 Mein ganzes Herz zerreißt es.
 O Maler! Maler! rief ich laut,
 Belohn' dir Gott dein Malen!
 Und nur die allerschönste Braut
 Kann dich für uns bezahlen.

30 Und sieh, da ging mein Herr herum
 Und stockert sich die Zähne,
 Registriert in Katalogum
 Mir meine Göttersöhne.
 Mein Busen war so voll und bang,
 Von hundert Welten trüchtig;
 35 Ihm war bald was zu kurz, zu lang,
 Wägt' alles gar bedächtig.

Da warf ich in ein Eckchen mich,
 Die Eingeweide brannten.
 Um ihn versammelten Männer sich,
 40 Die ihn einen Kenner nannten.

Monolog des Liebhabers.

Was nützt die glühende Natur
 Vor deinen Augen dir,
 Was nützt dir das Gebildete
 Der Kunst rings um dich her,
 5 Wenn liebevolle Schöpfungskraft
 Nicht deine Seele füllt
 Und in den Fingerspitzen dir
 Nicht wieder bildend wird?

Guter Rat.

Geschieht wohl, daß man einen Tag
 Weder sich noch andre leiden mag,
 Will nichts dir nach dem Herzen ein;
 Sollt's in der Kunst wohl anders sein?
 5 Drum hebe dich nicht zur schlimmen Zeit,
 Denn Füll' und Kraft sind nimmer weit:
 Hast in der bösen Stund' geruht,
 Ist dir die gute doppelt gut.
